

Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro.} 128.

Samstag

den 24. October

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1357. (1)

Edictal = Berufung.

Von der k. k. vereinten Bezirks-Obrigkeit Michelfstetten zu Krainburg werden nachbenannte Individuen, als:

Fortlauf. Nr.	Name des militärpflichtigen und nicht erschienenen Individuums	Haus. Nr.	Wohnort	Pfarr	Bez. Obrigt.	Kreis	Vand	Alter	Anmerkung
1	Pouschner Joseph	8	Höflein	Höflein	M i c h e l s t e t t e n z u K r a i n b u r g	a	i	19	Recrut. Flüchtling.
2	Sommann Joseph	11	Ranndorf	"				19	detto
3	Kopretz Bartholomä	9	Neudorf	"				19	detto
4	Kastrun Valentin	3	Untervellach	"				19	detto
5	Urch Mathias	5	Duerje	Birklach				19	detto
6	Wirzezh Matthäus	13	Grad	"				19	detto
7	Martynal Ferni	7	"	"				19	detto
8	Sluga Georg	13	Stephanßberg	"				19	detto
9	Escheru Andrá	13	Zerßenig	Zerßenig				19	detto
10	Kokail Alex	1	Kotriz	Prädassel				19	detto
11	Bidig Jacob	33	Freitbof	"				19	detto
12	Bertscha Johann	5	Lating	"				19	detto
13	Pombar Johann	5	Orechoule	"				19	detto
14	Stullar Andrá	5	Mitterbirkendorf	Birkendorf				19	detto
15	Eschuck Alex	39	Strohain	Kallab				19	detto
16	Madetsch Simon	48	"	"				19	detto
17	Semen Caspar	29	Stadt Krainburg	Krainburg				19	detto
18	Kenda Blasius	31	Kanter Vorstadt	"				19	detto
19	Blascheu Mathias	8	Goreine	"				19	detto
20	Kosina Alex	31	Eschirtschitsch	"				19	detto
21	Kosmann Joseph	2	Straschische	St. Martin				19	detto
22	Prevatín Michael	76	"	"				19	detto
23	Gorjanz Johann	7	Gorenosava	"				19	mit Paß abwesend, und wird vom Michael Zerbe v. Lau- sach supplirt.
24	Brenkusch Joseph	34	Obersehnig	Obersehnig				19	mit Paß abwesend, und wird durch den Anton Pirz v. Pir- kendorf supplirt.
25	Pogatschnig Thomas	6	"	"				19	ohne Paß abwe- send.

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sich die Supplenten binnen vier Monaten, die Uebrigen aber nach Verlauf von einem Jahre und sechs Wochen, um so gewisser persönlich stellen und über ihre Entweichung zu rechtfertigen haben, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist gegen sie zu Folge hoher Subernial-Errunde vom 20. Juny 1815, Zahl 6335, und der übrigen hierüber erfolgten Verordnungen, erforderlichen Falls auch nach dem Auswanderungs-Patente, verfahren werden wird.

Krainburg am 14. October 1829.

3. 1824. (3)

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

Vor- und Zuname des Vorerufenen	Haus-Nr.	Geburtsort	Alter	Pfarr	Abwesend		Auf die Vorladung	
					mit Paß	ohne	ge- rück- tet	nicht erschie- nen
Jacob Miklautschitsch	11	Grosberg	19	Oblack	—	—	1	—
Anton Miheutschitsch	1	Metulle	—	—	—	—	—	1
Jacob Hitto	2	Raune	—	St. Beitz	—	1	—	—
Gregor Gradischer	4	Mramorou b. Luscharz	—	Oblack	—	—	—	1
Paul Tesauz	4	Raune	—	St. Beitz	—	1	—	—
Andrä Tesauz	4	Lauschle	20	"	—	—	—	1
Andrä Mlaker	12	Grafenacker	—	Laas	—	—	—	1
Andrä Kraschouz	8	Neudorf	—	Oblack	—	—	—	1
Georg Kottnig	4	Oberseedorf	—	Laas	—	1	—	—
Biasius Eboenschitsch	3	Stadt Laas	—	"	1	—	—	—
Valentin Kraiz	17	Oberseedorf	—	"	—	1	—	—
Jacob Tesauz	8	Rudofou	21	St. Beitz	—	1	—	—
Andrä Schnidarshitsch	10	Pf. Oblack	—	Oblack	1	—	—	—
Anton Janesch	17	Babensfeld	22	Laas	—	—	—	1
Jacob Kraschouz	5	Studenj	—	Oblack	—	—	1	—
Anton Zenta	1	Raunig	—	"	—	—	—	1
Stephan Valentshitsch	10	Altenmarkt	23	Laas	—	—	1	—
Andrä Juanghiz	2	Runarstu	—	Oblack	—	—	1	—
Franz Stenta	5	Glinna	—	"	—	1	—	—
Anton Paltschitsch	14	Metulle	—	"	—	—	1	—
Anton Scherjou	7	Runarstu	—	"	—	—	1	—
Anton Gorup	4	Krample	—	"	—	—	—	1
Jacob Kotschevar	9	Podlaas	—	Laas	—	1	—	—
Georg Sakraischeg	9	Stufzhe	—	Oblack	—	1	—	—
Georg Klantscher	8	Studenu	—	—	—	—	—	1
Markus Wetschai	2	Wegbaje	—	St. Beitz	—	1	—	—
Matthias Markoutschitsch	2	Loppol	—	Oblack	—	1	—	—
Joseph Modig	1	Glinna	—	"	—	1	—	—
Biasius Sebar	8	Babensfeld	—	Laas	—	—	1	—
Andrä Sakraischeg	9	Stufzhe	—	Oblack	—	1	—	—
Andrä Preuz	36	Altenmarkt	24	Laas	—	1	—	—
Lukas Lauritsch	2	Bösenberg	—	Oblack	—	—	1	—
Matthäus Kropin	42	Altenmarkt	—	Laas	—	1	—	—
Jacob Luschar	3	Mramorou	—	Oblack	—	—	1	—
Jacob Peruscheg	5	Benette	—	—	—	—	—	1
Johann Pirmann	3	Pirmanne	—	St. Beitz	—	1	—	—
Georg Ruypar	15	St. Beitz	—	"	—	—	—	1
Joseph Miklautschitsch	7	Deutsdors	—	Oblack	—	1	—	—
Gregor Strufel	4	Strufeldorf	—	St. Beitz	—	—	—	1
Lukas Trocha	23	Babensfeld	25	Laas	—	1	—	—
Michael Mulz	1	Ottol	—	"	—	—	—	1
Michael Ramre	1	Neudorf	—	Oblack	—	—	—	1
Michael Lauritsch	25	Bösenberg	—	"	—	—	1	—
Matthäus Primoschitsch	2	Studenu	—	"	—	1	—	—
Johann Matscheg	13	Radles	—	"	—	—	1	—
Jacob Hitto	6	Raunig	—	"	—	—	1	—
Jacob Lauschel	4	St. Beitz	—	St. Beitz	—	—	—	1
Johann Hitto	16	Neudorf	—	Oblack	—	—	—	1
Valentin Tesauz	2	Slugou	—	"	—	—	—	1
Matthias Marouth	4	Benette	—	"	—	—	—	1
Matthias Patisch	21	Neudorf	—	"	—	—	1	—
Gregor Sakraischeg	4	Heiligen Beitz	—	"	—	—	1	—

Dieselben haben sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach den diesfälligen Vorschriften behandelt werden.
Bezirks-Obrigkeit Schneeberg am 24. September 1829.

3. 1552. (2)

Nr. 1560.

Convocations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte heiligen Kreuz nächst Heidenstätt wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: Es se. von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurfes über das gesammte, in der Provinz Görz befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Alois Kutiaro, Papierfabrikanten zu Heidenstätt, gewilliget worden. Daber wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert bis den 21. Jänner 1830 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer formlichen Klage wider den Gerichts-Advocaten, Herrn Dr. Pallencig aus Görz, als Vertreter der dießfälligen Concurfmasse, bei diesem Bezirks-Gerichte allsogewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigen nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört, und Diesenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, in der Grafschaft Görz befindlichen Vermögens des obengenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu staten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks-Gericht heiligen Kreuz am 17. October 1829.

3. 1559. (2)

Nr. 1129.

Excitation

der Anton Urfschnig, vulgo Grabner'schen Verlass-Hofstatt und Fahrnisse in St. Irgen ob Pittay.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich, als Abhandlung-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: daß es über mündliches Ansuchen der Witwe Maria Urfschnig im eigenen, und als Vormünderinn ihrer zwey Kinder Namen, in die öffentliche Versteigerung der, zum ehelich Anton Urfschnig, vulgo Grabner'schen Verlasse gehörigen, der löblichen Gült Stangen, sub Rect. Nr. 57 dienstbaren, zu St. Irgen ob Pittay liegenden Eindrittelhube sammt den dabey befindlichen Fahrnissen gewilliget, und zur Excitation der Realität, der 29. October l. J. Früh von 9 bis 11 Uhr, und zu jener der Fahrnisse am nämlichen Tage von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends, mit Aussetzung der Mittagsstunde, im Orte der Realität anberaumt habe.

Die Realität, welche aus einem gemauerten kleinen niedlichen Häußchen, abgeforderten Stalle, mit den Dreschenn-Gebäuden, am Ufer des Save-Stromes, dann aus einem ganz neu aufgerichteten Nebengebäude mit einem geräumigen Zimmer und einem Getreidkassen, unterhalb zwey Keller, sämmtlich im guten Bauftande, und nach dem unverbürgten Josephin'schen Ausmaße

aus 1281 1/6 Quadrat-Klafter Ueckern, 1399 3/6 Klafter Wiesen, und 3 Joch, 1445 Klafter Waldungen besteht, wird um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 399 fl. 10 kr. ausgerufen.

Die Fahrnisse bestehen: in 2 Oxfen, 2 Kühen, 2 Kalbinnen, 1 großen und 3 kleinern Schweinen, 4 Böcken, 1 Kastrau, 3 Stöcken Bienen, in verschiedenen Getreid-Gattungen, mehreren Centner Heu und Stroh, Pflügen, Eggen und sonstigen Wirthschafts-, Haus-, Küchen- und Keller-Geräthen, 3 Eimer Wein, Kleidungsstücken, Schiff-Hälfte sammt Küftung, und sind um 683 fl. 9 kr. geschätzt.

Die wesentlichen Excitationsbedingnisse sind: daß der Erster der Realität einen Drittheil des Meistbots in acht Tagen nach der Excitation bar erlege, sich hinsichtlich der zwey andern Drittheile wegen Zufristung mit der intabulirten Gläubigerinn Maria Urfschnig einverstehe, die Fahrnisse aber sogleich bezahlt und weggeführt werden müssen.

Die Realität eignet sich zu einem sehr vortheilhaften Wirthshause, da solche zwischen dem Markte Pittay und Pogonig, an dem Fahrwege beim Ufer der schiffbaren Save liegt, und der Schiffzug dermal unter dem Hause vorbeieingeleitet ist.

Zu welcher Excitation daher die Kaufsliebhaber mit dem Besäße eingeladen werden, daß sie das Schätzung-Protokoll und die weitem Excitationsbedingnisse vor der Excitationstagsagung in der hierortigen Bezirkskanzley einsehen können.

Sittich am 10. October 1829.

3. 1555. (2)

Nr. 1128.

Convocation

nach Anton Urfschnig, vulgo Grabner, Schiffmann und Hofstatter von St. Irgen.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich, als Abhandlung-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: daß zur Anmeldung und Liquidirung der Activa und Passiva nach dem, am 18. September l. J. verstorbenen Anton Urfschnig, vulgo Grabner, gewesenen Schiffmann und Hofstatter von St. Irgen ob Pittay, eine Tagsagung auf den 2. November l. J. Früh um 9 Uhr, in der Bezirks-Kanzley zu Sittich mit dem Anhang anberaumt worden se, daß die Verlassgläubiger ihre Forderungen um so gewisser hierbei anzumelden und zu liquidiren, die Verlassschuldner aber ihre Schuldbeträge anzugeben haben, als im Widrigen gegen Letztere im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Sittich am 10. October 1829.

3. 1557. (2)

Nr. 2005.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es se auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Nikolaus Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Joseph und Franz Schusterschitz gehörigen, zu Stancschitz, sub Cons. Nr. 17. liegenden, dem Gute Popenfeld, sub Urb. Nr. 74, und Rect. Nr. 54, dienftbaren, gerichtlich auf 2483 fl. 20 kr. M. M., geschätzten ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsagungen, und zwar: die erste auf den 28.

September, die zweite auf den 29. October, und die dritte auf den 30. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Staneschitz mit dem Anbange angeordnet, daß diese Hube, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kaufsüchtige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und die Schätzung der fraglichen Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

R. K. Bezirksgericht zu Laibach am 23. August 1829.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung hat Niemand den Schätzungswert angeboten.

1. 3. 1245. (2) Nr. 772 et 775.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch in Innerkrain wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Nachdem das hochlöbliche k. k. Stadt- und Landrecht in der Executionssache der hiesigen k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des höchsten Herrschers, wider Anton Wirth von Premwald, wegen schuldigen Fleischtags-Pachtbillings-Raten pr. 1177 fl. 59 2/4 kr. C. M., in die executive Feilbietung nachstehender Realitäten und Rechte, als:

- a) des dem Executen Anton Wirth gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Premwald, sub Nr. 24126 inliegenden Hauses sammt An- und Zugehör, geschätzt auf . . . 2350 fl.
- dann der für sich zu versteigernden Parzellen, nämlich:
- b) des von Anton Ossana erkauften Obstgartens, geschätzt auf . . . 220 "
- c.) des Ackerß und Wiesflecks Polanza, erkauf von Lucas Ossana, geschätzt auf . . . 330 "
- d.) des Ackerß Polanza, so ursprünglich zum Hause gehörte, betheuert auf . . . 225 "
- e.) der Wiese Pouschna, geschätzt auf . . . 70 "
- f.) des Ackerß und Wiesflecks Berji . . . 250 "
- g.) des Ackerß und Wiesflecks Kerl, geschätzt auf . . . 1670 "
- h.) des Ackerß und Wiesflecks u Pralech, geschätzt auf . . . 90 "
- i.) des Ackerß Seunik, geschätzt auf . . . 330 "
- k.) des Ackerß Delle, geschätzt auf . . . 160 "

dann 1.) der zu Ubelsku liegenden Sechstelhube, bestehend aus den in dießgerichtlichem Schätzungsprotocoll, ddo. 29. und 31. Jänner 1825 angeführten Realitäten, geschätzt auf . . . 180 "

nie nicht minder m.) des Lasernrechtes, geschätzt auf . . . 1030 "

n.) des Behentrechtes, gerichtlich erworben auf den Wert . . . 520 "

wovon nach Inhalt der Licitations-Bedingnisse das Lasernrecht mit der Versteigerung des Hauses sammt An- und Zugehör dergestalt in Verbindung gesetzt wird, daß das Haus sammt An- und Zugehör, und das Lasernrecht zwar gleichzeitig, je-

doch nach den eigenen Schätzungswerten in Ausruf gebracht, und die Anbote so wie der Meistbot für das Haus und Lasernrecht in besonderer Evidenz erhalten werden, zu bewilligen befunden, und zu deren Vornahme dieses Bezirksgericht mit hohem Erlasse, ddo. 21. Julio 1829, Nr. 4871 et Nr. 4872, ersucht hat, so werden zu diesem Ende die Feilbietungstagssagungen auf den 15. und 16. September, dann 14. und 15. October und 16. und 17. November l. J., und zwar die letzten Tage eines jeden Termins für die zu Ubelsku liegende Sechstelhube, jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco Premwald und Ubelsku mit dem Beisatze anberaumt, daß jene Pfandgegenstände, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung nicht um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würden.

Die dießfälligen Schätzungs- und Licitations-Bedingnisse, von weld' letztern insbesondere erwähnt wird, daß Derjenige, der zur Licitation zugelassen werden will, vor Beginn derselben 5 o/o des Ausrufpreises des feilzubietenden Objectes im Voraus als Vadium, welches dem Erstebier rückhalten, und auf Abschlag des Meistbotes in Rechnung genommen, den übrigen Licitanten aber nach beendeter Feilbietung zurückgezahlt werden wird, zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, können von heute täglich unter den Amtskunden in der hiesigen Amtskanzley wie auch am Tage der Licitation eingesehen werden.

Zu dieser Licitation werden demnach alle Kaufsüchtigen und insbesondere die Tabulargläubiger, die Ehegattin des Executen, Theresia Wirth, geborne Ivanz, Herr Franz Spellar, Herr Franz Baksantschitsch, Johann Waig und dessen großjährige Kinder, Johann, Anton und Theresia, dann Johann Kautschitsch, Hr. Mathias Dolenz, die Carl Frank'sche Pupillarmasse zu Landoll, durch den Vormund Niklas Dolles, dann Blas Venassi, die Vogtherrschaft Premwald, Johann Debeuz und Markus Gorjanz, fernerß Johann Koscher, Franz Burger, Franz Grill, Hr. Anton Kristoph, Franz Dollnitscher, Franz Dollnitscher'scher Universalerbe, Franz Ferjantschitsch, Franz Janesch, zur Verwahrung ihrer Rechte hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht Senofetsch den 7. August 1829.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kaufsüchtiger gemeldet.

3. 1347. (2)

Der Pfarrvikar zu Prem im Adelsberger Kreise wird im Monate November l. J., mehrere Hundert veredelte Obstbäumchen verschiedener Gattung und von besten Sorten, als: Aepfel- besonders viele Toffentäpfel-, Nuß- und Kirschenbäumchen, spanische Weichseln und Renfolde, (Reineclande) zu verkaufen haben. Das Stück von Aepfel- und Nußbäumchen kostet zwölf, von Kirschenbäumchen, spanischen Weichseln und Renfolde aber dreyßig Kreuzer. Liebhaber davon können gleich im Anfange besagten Monates, zu jeder Stunde damit bedient werden.